

Unternehmen richten Schulen ein

„Sie werden bluten“ prophezeit Prof. Dr. Stephan Jansen, Präsident der privaten Zeppelin University, den HR-Verantwortlichen auf dem diesjährigen Zukunftsforum Personal in München.

Der Staat werde nicht mehr Bildungsausgaben stemmen oder das deutsche Schulsystem, das zu stark Eliten reproduziere, allein ändern können. Jansens Prophezeiung: Die Finanzierung der Bildung in allen Lebensbereichen wird immer stärker von privatwirtschaftlichen Unternehmen getragen werden. Ein Beleg für seine

These ist die aktuelle Meldung der Volkswagen AG, die jetzt die „Neue Schule Wolfsburg“ eröffnet hat. Die Schule ist ein Geschenk des Unternehmens zum 70. Geburtstag der Stadt Wolfsburg und ist auf eine enge Verknüpfung mit der Wirtschaftswelt ausgerichtet.

Fachleute aus der Wirtschaft sollen in den Unterricht einbezogen werden und Erfahrungen aus erster Hand vermitteln. In den Bereichen Technik, Naturwissenschaft, Wirtschaft und Kultur werden außerschulische Lernorte wie das Wissenschaftsmuseum Phaeno und die

Autostadt in Wolfsburg fester Bestandteil des Schulalltags sein. Volkswagen übernimmt für die ersten drei Jahre die Grundfinanzierung. Auch die Bewerbungen neuer Lehrkräfte laufen in dieser Zeit über den Konzern. Der Personalvorstand der Volkswagen AG, Dr. Horst Neumann, stellte bei der Eröffnung der Schule fest: „Unsere Zukunft hängt von der bestmöglichen Ausbildung unserer Kinder ab. Wir fördern hier ein Schulkonzept, das Neugier, Forschergeist und Freude am Lernen in den Mittelpunkt stellt.“

www.neue-schule-wolfsburg.de



Foto: VW AG

Sponsoren. Ferdinand Piëch und seine Frau Ursula (v.l.) schenken der Schule zur Eröffnung einen VW-Bus.

SELBSTVERSTÄNDNIS

„HR-Manager müssen Augen und Ohren der CEO sein“

„Die HR-Profession hat sich in den letzten Jahren ständig umbenannt. Das zeugt meiner Ansicht nach von einem schwachen Selbstbewusstsein“, meint Roger Harrop, britischer Berater und professioneller Redner, der auf der diesjährigen Zukunft Personal in Köln einen Schlüsselvortrag hielt. Es sei wichtig, sich nicht um Etiketten oder Konzepte zu kümmern, sondern zum Kern der Profession zurückzukehren – und das seien nun einmal die Menschen selbst. „In den letzten zehn Jahren haben sich Personalverantwortliche in Details des Arbeitsrechts oder in Gesundheitsre-

Sprecher. Roger Harrop appelliert an die Basis.

gulationen verloren und ihre Hauptaufgabe nicht mehr im Blick. HR-Manager hätten eine außergewöhnliche Rolle innerhalb des Unternehmens, weil sie sowohl durch alle Hierarchien hinweg Zugang zu den Mitarbeitern hätten. „HR-Manager sind ‚Möglichmacher‘ und müssen für CEO Augen und Ohren sein“, so Harrop.



Foto: Seeber

Kurz und Knapp

BDVT plant PE-Kongress. Mit der Veranstaltung „Experta – BDVT-Expertentage für Personalentwicklung“ will der Berufsverband für Trainer, Berater und Coaches (BDVT e.V.) gezielt Partner in der Wirtschaft ansprechen. Der BDVT richtet bislang vor allem Weiterbildungsveranstaltungen für Trainer, Berater und Coaches aus. Die „Experta“ wird am 1. und 2. März 2010 in Bamberg stattfinden.

Berliner Repräsentanz. Die Technische Akademie Wuppertal e.V. (TAW) hat eine Niederlassung in Berlin eröffnet. Mit rund 40 Seminartemen aus den Bereichen Technik und Betriebswirtschaftslehre, aber auch zu Management, Kommunikation und Rechtsfragen tritt TAW in Berlin an. Die Veranstaltungen finden im Andels Hotel Berlin statt, das Berliner Büro im Forum Landsberger Allee sorgt für direkten Kundenkontakt.

Checkliste Outplacement. Der Bundesverband deutscher Unternehmensberater (BDU) warnt vor unsauber arbeitenden Outplacementberatern. Manche Unternehmen würden zugleich Personalsuche und -auswahl anbieten und so der einen Firma Mitarbeiter aus Outplacement-Prozessen anderer Firmen anbieten. Empfehlenswerte Beratungen würden aber diese beiden Bereiche klar voneinander trennen. Eine Checkliste für die richtige Auswahl gibt es beim BDU (www.bdu.de).

Auch das noch. „Hullimogulli“ ist nicht etwa das neue Maskottchen des Legoland-Freizeitparks. Mit Hullimogulli haben vielmehr die Mitarbeiter des Parks ihre zwischenmenschliche Interaktion verbessert und damit den Preis „Beste Mitarbeiter 2009“ von einem Branchenverband erhalten.